



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

29. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@marienschule-fulda.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 26/2026

Erscheint in Schulwochen freitags

11.09.2026



2026/27

- ✓ Du möchtest dich sozial engagieren?
- ✓ Du möchtest Schule mal von der anderen Seite kennenlernen?
- ✓ Du kannst gut mit Kindern von 10-12 Jahren umgehen?
- ✓ Eine Mediathek ist dir nicht unbekannt?

**Dann ist ein Freiwilliges Soziales
Jahr (FSJ) an der Marienschule
Fulda genau das Richtige für dich!**



MARIENSCHULE FULDA

Gymnasium und Realschule für Mädchen und junge Frauen – staatlich anerkannt
Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten – staatlich anerkannt
Fachschule für Sozialwesen – staatlich anerkannt

FSJ

an der Marienschule

**Wir suchen
Bewerberinnen für das
Schuljahr 2026/27**

Schulassistenten

Hausaufgabenbetreuung

**In Zusammenarbeit mit
dem BDKJ**



MARIENSCHULE FULDA

Lindenstr. 27
36037 Fulda

0661 90 282-0

Koordinatorin:

[Elias Tsamaltoupis](#)



„Jeder kämpft mit Gott“

Die Frage nach der eigenen Identität, das Ringen um den Glauben angesichts existentieller Fragen, die menschliche Sehnsucht nach Zuspruch und Annahme – all das verdichtet die biblische Erzählung vom nächtlichen Kampf Jakobs mit Gott.

Schülerinnen des Kurses Q3Rk6 haben zu dieser Erzählung literarische Texte, Bilder und künstlerische Objekte gestaltet und so die alte biblische Erzählung mit den Fragen von Menschen unserer Zeit verknüpft. Diese sind noch bis zu den Herbstferien in einer kleinen Ausstellung im Seitenschiff der Kapelle zu sehen.

Die Schülerinnen des Kurses Q3Rk6 mit Herrn Böhm

Erfolgreicher Minimarathon in Fulda

Am Sonntag, den 6. September, fiel um 15 Uhr bei bestem Sonnenschein der Startschuss für den diesjährigen Minimarathon in Fulda. Bei strahlendem Wetter und ausgelassener Stimmung gingen auch 38 Schülerinnen der Marienschule Fulda an den Start.

Mit viel Motivation und Durchhaltevermögen stellten sich unsere Schülerinnen der Herausforderung und gaben auf der Strecke ihr Bestes.

Besonders erfolgreich waren dabei drei Schülerinnen, die sich einen Platz auf dem Podest sichern konnten:

Clara Rippl (5b) erreichte im Jahrgang 2016 den 2. Platz.

Lioba Bonzel (7a) belegte im Jahrgang 2014 ebenfalls den 2. Platz.

Maja Detig (E3) sicherte sich im Jahrgang 2012 sogar den 1. Platz!

Außerdem gehörten Maja und Lioba mit ihrer starken Leistung zu den fünf schnellsten Mädchen des gesamten Laufs.

Ein großes Dankeschön gilt auch allen Eltern, die unsere Schülerinnen vor Ort angefeuert, unterstützt und für eine tolle Stimmung entlang der Strecke gesorgt haben.

Herzlichen Glückwunsch an alle Läuferinnen, ihr könnt stolz auf euch sein!

L. Scheithauer, Marienschule





Marienschule Fulda als Umweltschule ausgezeichnet



Nachhaltigkeit, Klimaschutz und gemeinsames Handeln gehören fest zum Schulalltag der Marienschule Fulda. Für dieses besondere Engagement wurde unsere Schule im Jahr 2026 erneut als Umweltschule ausgezeichnet.



Die feierliche Auszeichnungsveranstaltung fand am 28. August 2026 im Glashaus in Lohfelden bei Kassel statt. Dort wurden die besonderen Leistungen hessischer Schulen im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gewürdigt. Die Auszeichnung zeigt, dass sich die Marienschule in besonderer Weise dafür einsetzt, Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Handeln zu motivieren. An der Marienschule ist Umweltbildung schon seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Schulprofils. Nachhaltigkeit wird dabei nicht nur im Unterricht thematisiert, sondern auch durch zahlreiche praktische Projekte erlebbar gemacht. Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich fächer- und jahrgangsstufenübergreifend mit regionaler und saisonaler Ernährung, Gartenarbeit, Bio-diversität sowie Klima- und Umweltschutz. Ein besonderes Beispiel für das Engagement unserer Schule waren die Projekte beim Hessentag 2026. Gemeinsam mit dem Umweltzentrum Fulda gestalteten Schüler/innen und Lehrkräfte der Marienschule Fulda sowie der Fachschule für Sozialwesen verschiedene Mitmachaktionen. Unter dem Motto „Vom Korn zum Brot“ konnten Besucher/innen erleben, wie aus Getreide Lebensmittel entstehen. Sie stellten unter anderem selbst Haferflocken her, probierten frisch gebackenes Brot und beschäftigten sich mit nachhaltiger und regionaler Ernährung. Auch Quizangebote zu Nachhaltigkeit und Vogelschutz waren weitere Mitmachangebote. Darüber hinaus engagierten sich Schüler/innen in Kooperation mit dem Landesbetrieb Hessen-Forst als Schülerscouts bei der Ausstellung „Natur auf der Spur“. Sie begleiteten zahlreiche Grundschulkinder und vermittelten Wissen über Natur, Artenvielfalt, Wald und Umweltschutz. Auch im Schulalltag gibt es viele

Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Die Garten-AG und verschiedene Unterrichtsprojekte ermöglichen es den Schüler/innen Pflanzen anzubauen, Verantwortung für die Natur zu übernehmen und sich mit nachhaltiger Ernährung auseinanderzusetzen. Dabei wird deutlich: Nachhaltigkeit beginnt oft im Kleinen – und jede und jeder kann etwas für unsere gemeinsame Zukunft tun. Die Auszeichnung als Umweltschule ist daher nicht nur eine Anerkennung für bereits geleistete Arbeit, sondern auch ein Wegweiser für die Zukunft. Die Marienschule Fulda möchte den Weg zu mehr Nachhaltigkeit weiterhin gemeinsam mit Schüler/innen, Lehrkräften und der gesamten Schulgemeinde gestalten.

Es können gerne neue Projektideen, Wünsche und bereits geplante Projekte an Frau Apel per E-Mail (nicole.apel@marienschule-fulda.de) gesendet werden.

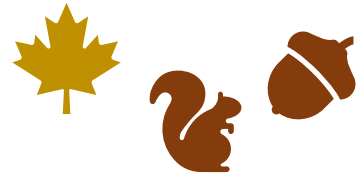
Wir freuen uns sehr über diese besondere Auszeichnung und bedanken uns bei allen, die mit ihren Ideen, Projekten und ihrem Engagement dazu beigetragen haben!

Gemeinsam lernen – gemeinsam handeln – gemeinsam Zukunft gestalten ☺

Einladung zum Herbstmarkt 2026

Wann?

27.09.2026 12:00-17.00 Uhr



Wo?

Umweltzentrum Fulda - Zentrum für Nachhaltigkeit, Gartenkultur und Tierpädagogik e.V.
Johannisstraße 44
36041 Fulda

Was?

Herbstmarkt mit selbstgebastelten, regionalen und saisonalen Produkten
feierliche Veranstaltung von einzelnen Umweltschulen in Fulda

Wer?

alle interessierten Schüler/innen, Eltern, Lehrkräfte und Mitarbeiter/innen der Marienschule Fulda

Ernennung von 23 neuen Schulsanitäterinnen der Jahrgangsstufe 10



Abb. 1: Ernennung der neuen Schulsanitäterinnen in der Aula der Marienschule Fulda

Mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein haben 23 Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10 ihre Ausbildung zu Schulsanitäterinnen erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen einer feierlichen Ernennung wurden sie nun offiziell in den Kreis der Schulsanitäterinnen aufgenommen. Die Schulsanitäterinnen übernehmen eine wichtige Aufgabe im Schulalltag. Sie leisten professionell Erste-Hilfe, indem sie verletzte oder erkrankte Schülerinnen und Schüler betreuen. Darüber hinaus unterstützen sie bei schulischen Ver-anstaltungen und leisten damit einen wertvollen Beitrag zu Sicherheit, Gesundheit und Gemeinschaft an unserer Schule. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wurden die Schüler-innen vielfältig ausgebildet. Dabei erlernten sie unter anderem wichtige Maßnahmen der Ersten Hilfe, den richtigen Umgang mit Verletzungen und Notfallsituationen sowie das ver-antwortungsvolle Handeln in verschiedenen Situationen. Ein besonderes Highlight im Rahmen ihrer Ausbildung war der Besuch der RETTmobil am 15. Mai 2026. Auf der internationalen Fachmesse für Rettung und Mobilität erhielten die Schülerinnen spannende Einblicke in die Arbeit von Rettungsdiensten, Feuerwehren und weiteren Organisationen des Bevölkerungs-schutzes. Sie konnten moderne Rettungsfahrzeuge und medizinische Ausrüstung kennen-lernen und sich über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Notfall- und Rettungsmedizin informieren. Der Besuch bot eine wertvolle Ergänzung zur praktischen Ausbildung und er-möglichte den angehenden Schulsanitäterinnen interessante Einblicke in die vielfältige Welt des Rettungswesens und deren Berufe.



Abb. 2: Besuch der RETT-mobil Messe

Ein besonderer Dank gilt dem Malteser Hilfswerk, das die Ausbildung der Schülerinnen engagiert begleitet und durchgeführt hat. Durch die fachkundige Anleitung konnten die angehenden Schulsanitäterinnen wichtige Kenntnisse und praktische Fähigkeiten erwerben.

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei der VR Bank für die großzügige Unterstützung und das Sponsoring des Schulsanitätsdienstes. Dieses Engagement trägt dazu bei, die wichtige Arbeit unserer Schulsanitäterinnen zu ermöglichen und langfristig zu sichern.

Wir gratulieren allen 23 neuen Schulsanitäterinnen herzlich zu ihrer Ernennung und wünschen ihnen für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg, Sicherheit und Freude. Wir sind stolz darauf, so engagierte Schülerinnen an unserer Schule zu haben, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und anderen in Notfallsituationen zu helfen.





Wir suchen Dich!

Unterstützung in der Mittagsbetreuung

als FSJlerin, Minijob oder Werkstudentin

Mo. – Do.: jeweils 13:00 – 16:00



Die Marienschule Fulda sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine zuverlässige und engagierte **Betreuerin** für die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung.

Deine AUFGABEN

- Du begleitest und beaufsichtigst Schülerinnen während des Mittagessens und der anschließenden Betreuungszeit.
- Du überprüfst die Anwesenheit der angemeldeten Schülerinnen und sorgst für eine verlässliche Dokumentation.
- Du unterstützt bei der Organisation und Durchführung der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung.
- Du achtest auf eine ruhige, freundliche und lernförderliche Atmosphäre.
- Du bist Ansprechperson für Schülerinnen bei kleineren Fragen und Anliegen im Betreuungsalltag.
- Du arbeitest vertrauensvoll mit dem Betreuungsteam, den Studierenden der Fachschule für Sozialwesen sowie den zuständigen Mitarbeitenden der Schule zusammen.
- Du unterstützt bei administrativen Aufgaben, beispielsweise bei Anwesenheitslisten, Informationen an Eltern und der organisatorischen Vorbereitung des Betreuungsangebots.
- Du pflegst bei Bedarf den Kontakt zu Eltern beziehungsweise leitest Anliegen zuverlässig an die zuständigen Personen weiter.

Dein PROFIL

- Du hast Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
- Du trittst freundlich, zugewandt und verantwortungsbewusst auf.
- Du arbeitest zuverlässig, sorgfältig und selbstständig.
- Du behältst auch in lebhafteren Situationen den Überblick und kannst klare, angemessene Regeln vertreten.
- Du verfügst über gute Kommunikationsfähigkeit und arbeitest gerne im Team.
- Erfahrungen in der Betreuung, in der Kinder- und Jugendarbeit, im pädagogischen Bereich oder im schulischen Umfeld sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.
- Für eine Tätigkeit als Werkstudentin oder im Rahmen eines FSJ bringst du Interesse an pädagogischen, sozialen oder organisatorischen Arbeitsfeldern mit.

WIR BIETEN

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem lebendigen schulischen Umfeld.
- Die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im pädagogischen und sozialpädagogischen Arbeitsfeld zu sammeln.
- Eine strukturierte Einarbeitung und feste Ansprechpersonen im Betreuungsteam.
- Die Zusammenarbeit mit engagierten Kolleginnen und Kollegen sowie Studierenden der Fachschule für Sozialwesen.
- Einen wertschätzenden Umgang und ein angenehmes Arbeitsklima.
- Flexible Beschäftigungsmöglichkeiten im Rahmen eines **Freiwilligen Sozialen Jahres**, eines **Minijobs** oder einer Tätigkeit als **Werkstudentin**.
- Eine Tätigkeit, die sich besonders gut zur beruflichen Orientierung oder als praktische Ergänzung zu einem pädagogischen bzw. sozialen Studium eignet.

JETZT BEWERBEN!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese per E-Mail an:

geschaeftsfuehrung@marienschule-fulda.de



Wir suchen Sie!

Lehrkraft

(m/w/d) für Sozialpädagogik / Sozialwesen

für eine langfristige Mitarbeit an unserer

- **HÖHEREN BERUFSFACHSCHULE FÜR SOZIALASSISTENZ**
(AUSBILDUNG ZUR SOZIALASSISTENTIN BZW. ZUM SOZIALASSISTENTEN)
- **FACHSCHULE FÜR SOZIALWESEN MIT DEM SCHWERPUNKT
SOZIALPÄDAGOGIK**
(AUSBILDUNG ZUR ERZIEHERIN BZW. ZUM ERZIEHER)

IHRE AUFGABEN

Sie übernehmen Unterrichts- und Bildungsaufgaben in den beruflichen Bildungsgängen Sozialassistenten und Erzieherausbildung. Dazu gehören insbesondere die Planung, Durchführung und Auswertung eines kompetenzorientierten Unterrichts sowie die Begleitung und Beratung unserer Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in erzieherische Berufsfelder.

Sie arbeiten dabei vertrauensvoll mit Kollegium, Schulleitung, Praxisstellen und weiteren Beteiligten zusammen und bringen sich in die Weiterentwicklung unserer schulischen Bildungsarbeit ein.

IHR PROFIL

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit mit fachlicher Kompetenz, pädagogischem Engagement und Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit. Voraussetzung ist

- o ein Lehramt für Berufsschulen mit geeigneten Unterrichtsfächern oder
- o ein abgeschlossenes Masterstudium im Bereich Sozialpädagogik, Sozialwesen oder in einem vergleichbaren einschlägigen Studiengang, jeweils in Verbindung mit entsprechender beruflicher Erfahrung.

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen in der sozialpädagogischen Praxis, in der Ausbildung pädagogischer Fachkräfte oder im beruflichen Schulwesen. Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke, Verlässlichkeit und Freude an der Arbeit mit jungen Erwachsenen setzen wir voraus.

WIR BIETEN

- o eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in der Ausbildung zukünftiger sozialpädagogischer Fachkräfte,
- o ein engagiertes Kollegium und ein wertschätzendes schulisches Umfeld,
- o die Möglichkeit, pädagogische und schulische Entwicklungsprozesse aktiv mitzugestalten,
- o eine auf Dauer angelegte Zusammenarbeit sowie
- o eine Vergütung nach der KODA des Bistums Fulda



JETZT BEWERBEN!

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Bitte senden Sie diese per E-Mail an:

geschaeftsfuehrung@marienschule-fulda.de

Reportage AG Beitrag von Zoe Rüttinger (E-Phase) in der F.A.Z.

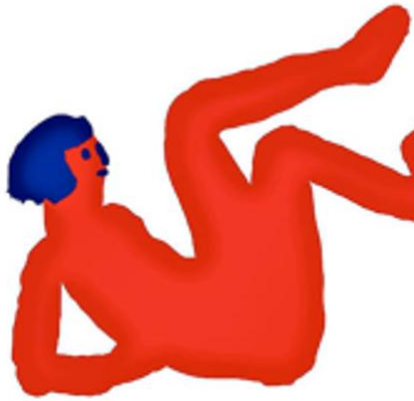
Schülerinnen der Reportage-Arbeitsgemeinschaft (RAG) nehmen derzeit am Projekt „Jugend schreibt“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung teil. Die besten Artikel werden auf der FAZ-Feuilleton-Sonderseite „Jugend schreibt“ veröffentlicht. Am 24. August 2026 erschien der Artikel unserer Schülerin Zoe Rüttinger.

Marienschule

A. Bott,

Alles wirkt improvisiert

Und das ist gut so. Das Improtheater Fulda lässt junge Leute einfach sein.



Von Zoe Rüttinger

Huhu, huhu!“ Ein Klatschen fliegt durch den Raum, Kevin grölt: „Yeah!“ Auf der anderen Seite schlagen zwei Hände ein. „Shaggy!“, ruft jemand. Acht Jugendliche stehen im Kreis, laufen herum, geben sich High Fives, rufen Namen, „huhu“, „yeah“ und lachen sich kaputt. Chaos? So beginnt das Training der Jugendgruppe des Improtheaters Fulda, die sich jeden Dienstag trifft.

Mit ihrem kurzen braunen Bob und dem auffälligen Eyebrow-Cut wirkt die 18 Jahre alte Lisa-Marie Niwek selbstbewusst. Sie trägt eine weite Jeans, Converse-Schuhe und einen roten Cardigan über ihrem Hemd. Während sie erzählt, gestikuliert sie viel. Für sie sei der Eintritt ins Improtheater eine 180-Grad-Drehung gewesen. „Ich habe coole Menschen kennengelernt, meine beste Freundin und meinen Freund.“

Die 15-jährige Josephine Schäfer, die lieber Jojo genannt wird, fällt schon wegen ihrer pinken Haare auf. Sie trägt schwarze Boots, eine an der Hose befestigte Bauchkette und eine große blaue Kette mit Kreuzanhänger. Wirkt sie im Gespräch noch eher leise, so tritt sie auf der Bühne deutlich mutiger auf. Heute falle es ihr „leichter zu präsentieren“. Die anderen nicken zustimmend. Alex Müller, 15 Jahre, in Jeans und dunklem T-Shirt, mit dem kurzen Mullet-Haarschnitt und einem Dackel-Schlüsselanhänger an der Hose, beobachtet das Geschehen. Er meint: „Impro hilft, spontaner zu reagieren und besser mit unerwarteten Situationen umzugehen.“

Geleitet wird der Kurs von den Trainern Shaggy Schwarz, 48 Jahre, Lisa-Marie Niwek und dem 35-jährigen Kevin Blume. Blume meint, dass Improtheater eine Möglichkeit sei, aus gewohnten Mustern auszubrechen. Hier gebe es keine festgeschriebenen Rollen, keine fertigen Texte. Alles passiert im

Moment: Einer wirft eine Idee in den Raum, die anderen greifen sie auf, spielen sie weiter, manchmal chaotisch, manchmal überraschend tiefgründig. „Impro ist wie ein Sprung ins Ungewisse, den wir gemeinsam wagen“, sagt Schwarz. Improtheater, wie es hier gespielt wird, hat seine Wurzeln bei Theaterpädagogen wie der Amerikanerin Viola Spolin (1906–1994) und dem Engländer Keith Johnstone (1933–2023).

2015 gründete Shaggy Schwarz gemeinsam mit einer Freundin die erste eigene Improgruppe in Fulda, da es in der Region zuvor kaum Angebote gab. Er erzählt, dass das Improtheater Fulda in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist. Mittlerweile finden dort rund 25 Kurse pro Woche mit mehr als 180 Teilnehmern statt. Damit gehöre es zu den größten, meint Schwarz, nur die Affirmative in Mainz sei derzeit noch leicht größer.

Darüber sind sich alle einig: Nach ein paar Wochen Impro fühlt man sich mutiger, irgendwie freier und oft sogar ein bisschen mehr bei sich selbst. Die 15-jährige Annelie Walker trägt einen hellblauen Wollpullover: „Ich habe nicht mehr das Gefühl, falsch zu sein.“ Schwarz steht mit Fliege und Hut am Rand des Raums, lehnt sich mit dem Fuß an die Heizung und beobachtet. Ruhig erklärt er die nächste Übung: Eine Gruppe soll vor der Tür warten, während die andere eine Szene spielt und sie später möglichst genau nachstellt.

Schwarz spielt seit seiner Kindheit Theater. Bereits in den Neunzigerjahren entdeckte er das Improvisationstheater für sich. Während seines Studiums der Sozialen Arbeit spielte er weiter. Später absolvierte er eine zweieinhalbjährige Clown-Ausbildung an einer Clownschiule in Karlsruhe. Zusätzlich machte er eine zweijährige Impro-Ausbildung bei der Steifen Brise in Hamburg sowie weitere Ausbildungen in Schauspiel und Improvisation an der Nowhere Akademie für Schauspiel und Improvisation. Seit fast zehn Jahren ist er als Trainer tätig. Seit 2022 arbeitet er hauptberuflich im Bereich Improvisationstheater, und 2023 eröffnete er das Improtheater in Fulda.

Finanziert wird es vor allem durch die Gebühren der Teilnehmer, die am Ende vieler Kursblöcke sogenannte Werkschauen vor Publikum präsentieren. Zusätzlich treten die Trainer regelmäßig bei größeren Shows auf, für die sie gebucht werden. Durchschnittlich finden vier bis sechs Aufführungen im Monat statt. Eigene Räumlichkeiten mit mehreren Bühnen ermöglichen es dem Improtheater, die meisten Veranstaltungen direkt vor Ort durchzuführen.

Schwarz beschreibt Improtheater als Lebenshaltung. Man lernt, Dinge anzunehmen, Ja zu sagen, Fehler als Chancen zu sehen und offener, entspannter mit Menschen umzugehen, auch wenn diese nicht den eigenen Vorstellungen entsprechen. „Ich bin viel lockerer im Umgang mit schwierigen Menschen geworden“, meint Schwarz. „Was mir geholfen hat, will ich anderen weitergeben.“ Als besonders eindrücklich beschreibt er die Geschichte eines langjährigen Gruppenmitglieds. Dieser habe über Jahre hinweg enge Freundschaften innerhalb der Gruppe aufgebaut. Als er schwer krank wurde und entschied, keine weitere Behandlung mehr zu wollen, verbrachte er seinen letzten Abend zu Hause, gemeinsam mit der Improgruppe. „Wir haben zusammen geredet, kleine Spiele gespielt, gelacht und geweint.“ Zwei Tage später sei der Mann in seinen Auftrittsklamotten verstorben.

Schwarz arbeitet auch mit Kinder- und Jugendgruppen, in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie bei Teambuildings mit Erwachsenen. Dabei gehe es vor allem darum, Vertrauen aufzubauen, gemeinsam mit Fehlern umzugehen und Gruppen zu stärken. Besonders bei Jugendlichen spiele die sogenannte Fehlerkultur eine wichtige Rolle. „Man lernt, gemeinsam zu lachen und miteinander zu wachsen.“ Bei Teambuildings mit Erwachsenen gehe es häufig darum, die Zusammenarbeit im Team zu verbessern und offener miteinander umzugehen.

Der Eingangsbereich des Improtheaters fällt durch den weißen, ungewöhnlich geformten Tisch und die hellorangenen Barhocker auf. Daneben befindet sich eine kleine Theke mit Getränken im Minikühlschrank. Im Hintergrund eine Bilderwand, die Theatergruppen mit Shaggy Schwarz zeigt. Die Teilnehmer seien zwischen fünf und 80 Jahre alt, manche kannten sich vorher nicht, andere kommen als Familie. Auf der linken Seite befindet sich eine Fensterfront, an der rechten steht die kleine Bühne. Gegenüber sind viele

Stühle gestapelt an der Wand. Statt wie ein nüchterner Proberaum wirkt das Ganze eher wie ein Treffpunkt, an dem gemeinsam gespielt, geprobt und Zeit verbracht wird.

Der 15-jährige Luca Viergott trägt eine helle Baggy-Jeans und einen schwarzen Pullover. Seine kurzen blonden Haare und die Sommersprossen fallen sofort ins Auge. Während der Übungen läuft er immer wieder einige Schritte hin und her, als fälle es ihm schwer, stillzustehen. Beim Spiel auf der Bühne wiederholt er mehrfach dieselbe Handlung, doch die Gruppe reagiert ruhig und unterstützend. Er fühlt sich wohl und eingebunden.

Für Außenstehende kann vieles chaotisch wirken, doch als Teilnehmer merkt man, dass es einen Sinn hat. Geht ein Signal verloren, beginnt die Gruppe einfach neu – ohne Schuldzuweisungen. Das Spiel zeigt, worum es beim Improtheater geht: kein Druck, gemeinsam Spaß haben und einfach machen. Schwarz sagt: „Manchmal geht es nicht ums Spielen, sondern darum, was es mit den Menschen macht.“

Zoe Rüttinger, Marienschule, Fulda



Gottesdienste in unserer Kapelle

- 14.09.26 (Mo) 7. Std., Aula: **Katechese für die BFS und FS, gestaltet von Schulpfarrer Bieber**
- 16.09.26 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 7, Katechese gestaltet von Schulpfarrer Bieber, Schulpastorales Angebot für 9b mit Frau Krenzer und für 10b mit Frau Bott**
- 18.09.26 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 5, Katechese gestaltet von Schulpfarrer Bieber, Schulpastorales Angebot für 6b mit Frau Krenzer und für 8b mit Frau Bott**



Ankündigungen

~~09.-17.09.26 Polen-Austausch: Poznan in Fulda (Hamacher-Höll) !!!ABGESAGT!!!~~

- 10.09.26 (Do) **Besuch der Bildungsmesse für die Klassen 9Ra, 9Rb, 10Ra, 10Rb (Müller)**
- 18.09.26 (Fr) ab 11.05 Uhr: **Kollegiumsausflug (Unterrichtsschluss nach der 4. Std.)**
- 21.09.26 (Mo) 19.30 Uhr, Aula: **Schulelternbeiratssitzung**
- 22.09.26 (Di) **Theorietag Sozialpraktikum für die E-Phase (Nolte)**
- 25.09.26 (Fr) 14.30 Uhr, Aula: **Ehemaligentreffen der Abitur-Jahrgänge 1976, 1996 und 2001**
- 26.09.-03.10. **Fremdsprachen-Exkursion nach Alicante (Glottbach-Rygo)**
- 26.09.-01.10. **Rom-Exkursion (Böhm/Böhning)**
- 27.09.-07.10. **Sprachreise nach Poole (England) (Hamacher-Höll)**
- 27.09.-02.10. **Kursfahrt der Q3 an den Gardasee (Bildhäuser/Demling/Gärtner/Posch)**
- 29.09.26 (Di) **Herbstpaket I: Projekt- und Ausflugstag aller Klassen**
- 01.10.26 (Do) **Herbstpaket II: Projekt- und Ausflugstag aller Klassen**



Vorschau

5. bis 16. Oktober 2026

H E R B S T F E R I E N

MS-aktuell-Team: Karsten Keller, Stefanie Herber und Laura Spohr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 15.09.2026 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@marienschule-fulda.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: Esther Domokos. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.



Netzfund der Woche